

jobcenter
Landkreis Böblingen



März 2012

Monatsbericht

Monatsbericht März 2012

In Folge der Insolvenz der Firma SCHLECKER kam es bis jetzt zu etwa 30 zusätzlichen Arbeitslosen im Landkreis Böblingen. Jede Entlassung ist ein Schicksalsschlag. Die gute wirtschaftliche Lage des Landkreises Böblingen lässt aber begründet hoffen, dass die Kolleginnen schnell wieder einen Arbeitsplatz finden.

Einen Antrag auf Arbeitslosengeld II hat bis heute noch niemand von den SCHLECKER-Kolleginnen aus dem Landkreis Böblingen gestellt. Und selbst wenn - im März wurden 892 Arbeitslose, die im SGB II-Bezug waren - in die Erwerbstätigkeit verabschiedet. Da werden wir auch 30 motivierten Kolleginnen helfen können.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

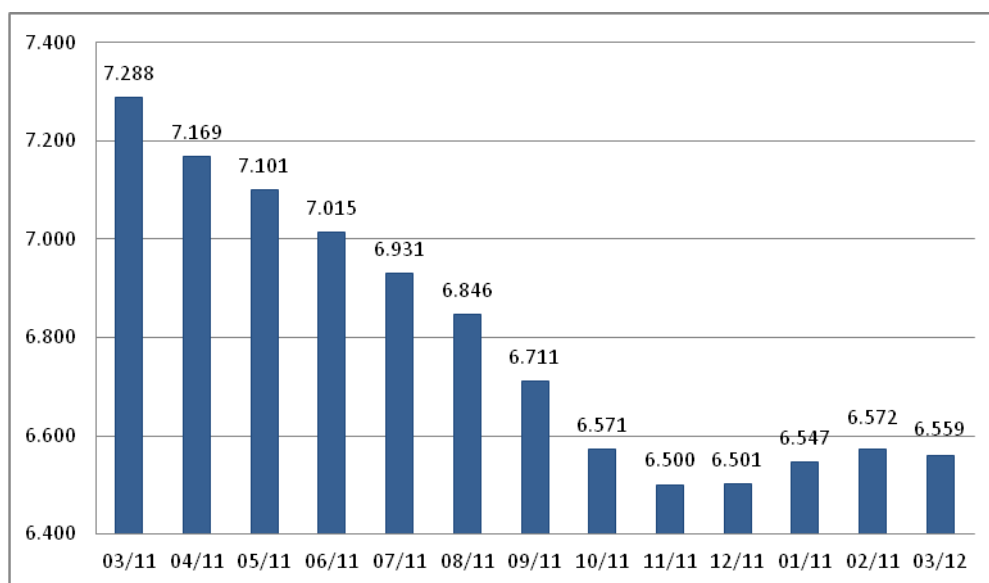
1. Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.559 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 03/12- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.559 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 13.024 Personen, von denen 9.168 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 03/12)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.559	10.498	5.505	10.020	9.297
Bevölkerung 15-65 J.*	243.872	336.752	164.233	340.902	271.491
Empfänger ALG II	9.168	14.484	7.460	13.603	12.522
Empfänger Sozialgeld	3.856	5.926	3.113	5.667	4.845
Personen gesamt	13.024	20.410	10.573	19.270	17.367
ALG II-Quote**	2,0%	2,3%	2,3%	2,1%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	155.396	182.119	78.498	170.454	127.091

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.2011

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	6.961	3.831	472	3,6 %	+0,0%
Esslingen	10.250	6.221	860	3,8 %	+0,0%
Göppingen	5.340	2.991	553	4,1 %	+0,0%
Ludwigsburg	10.397	5.768	871	3,8 %	+0,0%
Rems-Murr-Kreis	8.356	5.031	639	3,8 %	-0,1%

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/12)

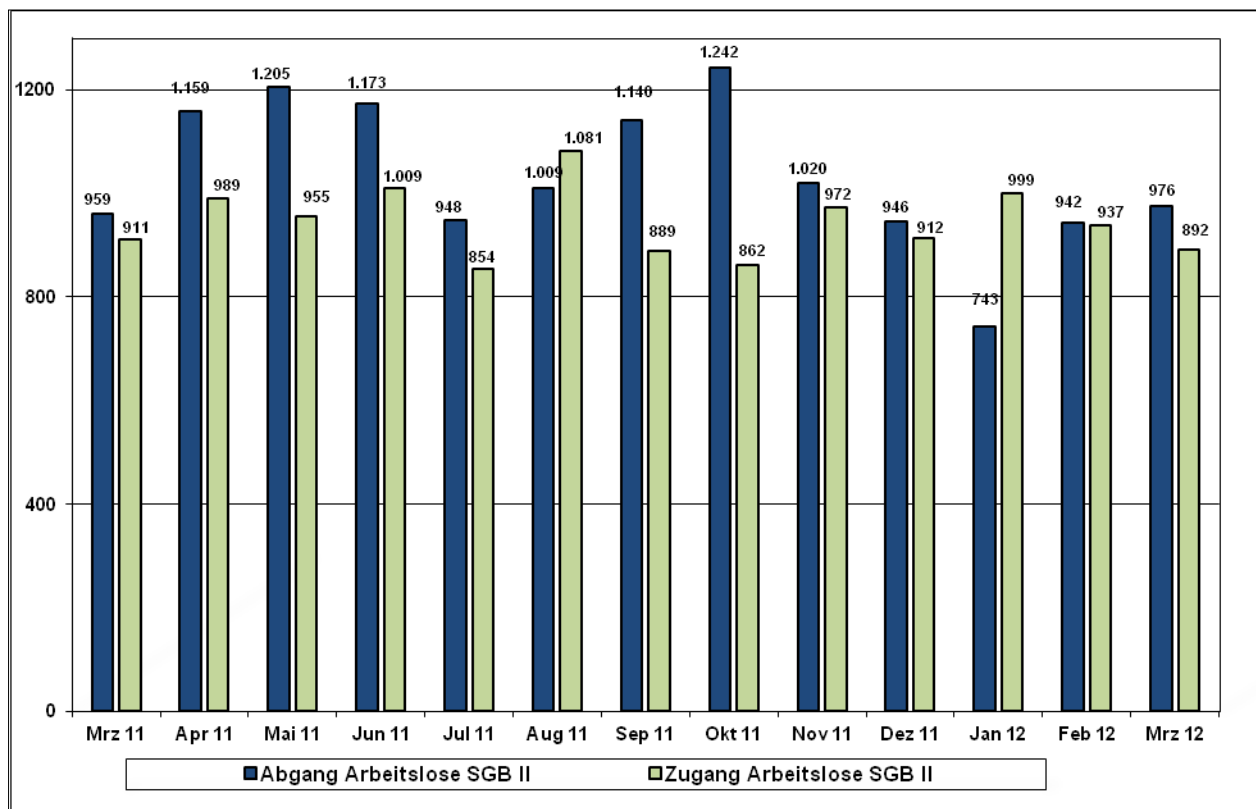
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 03/2012 insgesamt 6.961 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 3,6 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 6.961 Arbeitslosen gehören 3.831 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im März 2012 im Rechtskreis SGB II 892 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 976 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 159 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 03/12).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.283	56.726	29.506	57.527	46.953
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	472	860	553	871	639
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,1%	1,5%	1,9%	1,5%	1,4%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	148	394	253	305	221

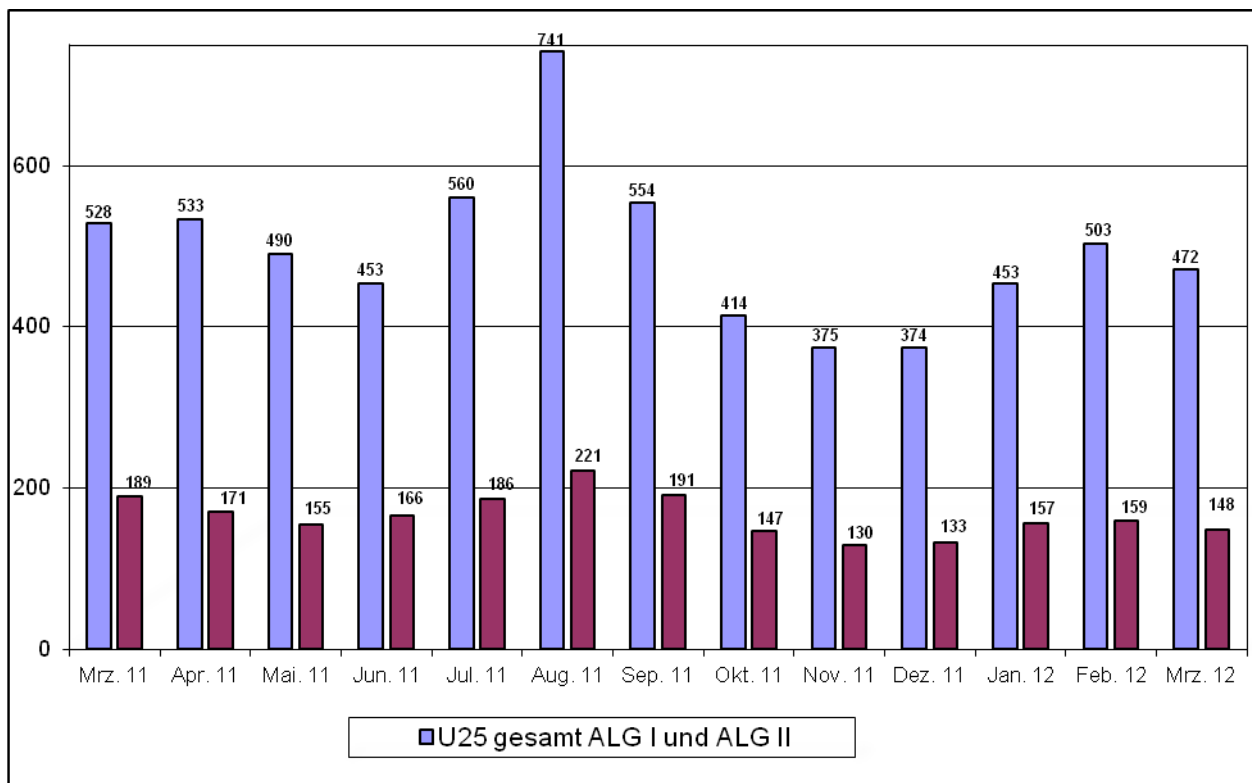
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/12)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2010

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG I und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Auswertung der Sozialdaten kann leider nur mit einer Wartezeit von 3 Monaten erfolgen. Die Datenaktualisierung erfolgt in der Regel vierteljährlich.

Im Dezember 2011 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 6.501 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 13.013 Personen. Von diesen Personen erhielten 3.906 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig.

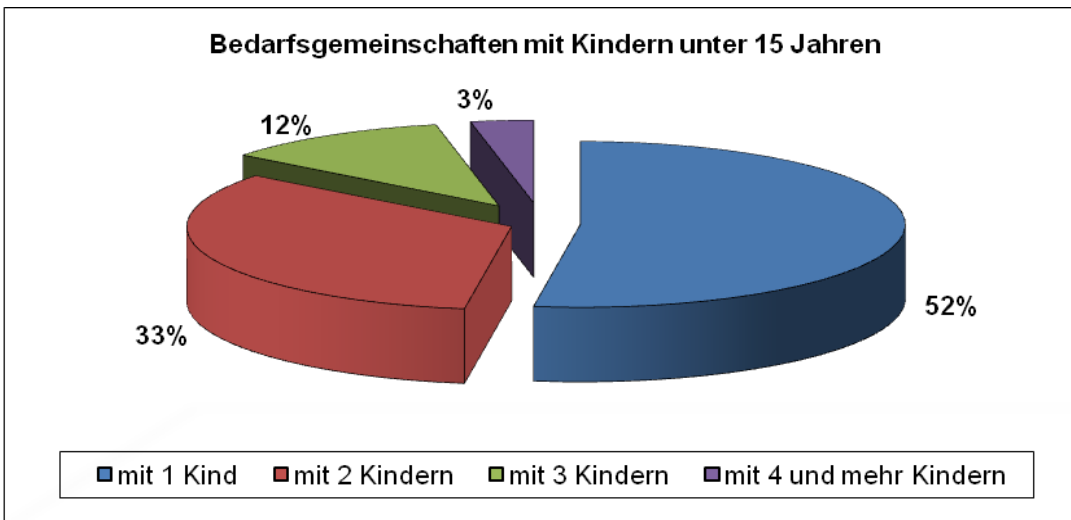
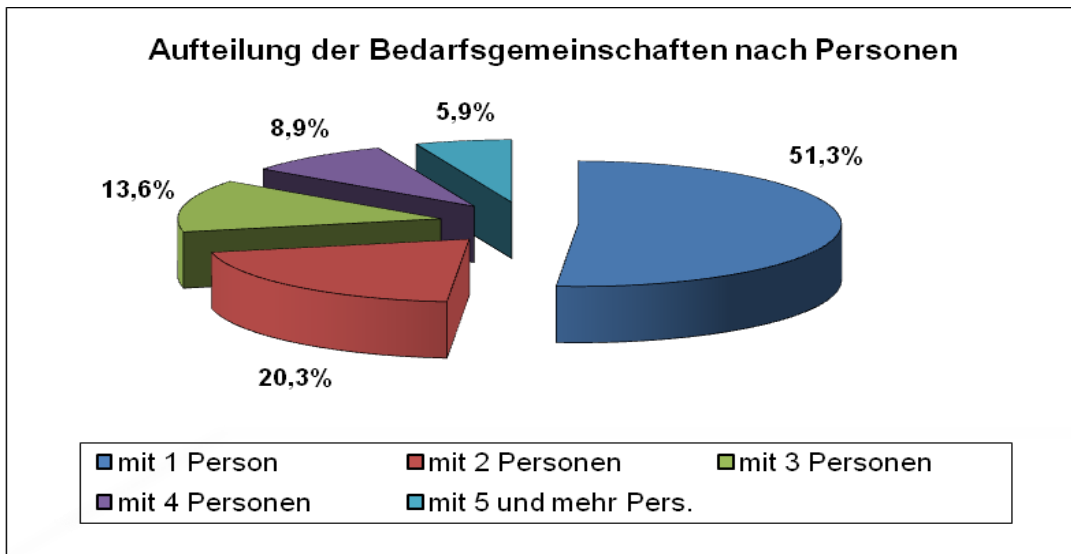
Bei den restlichen 9.107 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten. Die Anzahl der Frauen war mit 55 % dabei leicht in der Mehrzahl gegenüber den Männern mit 45%.

Der Anteil der unter 25-jährigen an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 17,7% einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,8%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 15,6 %.

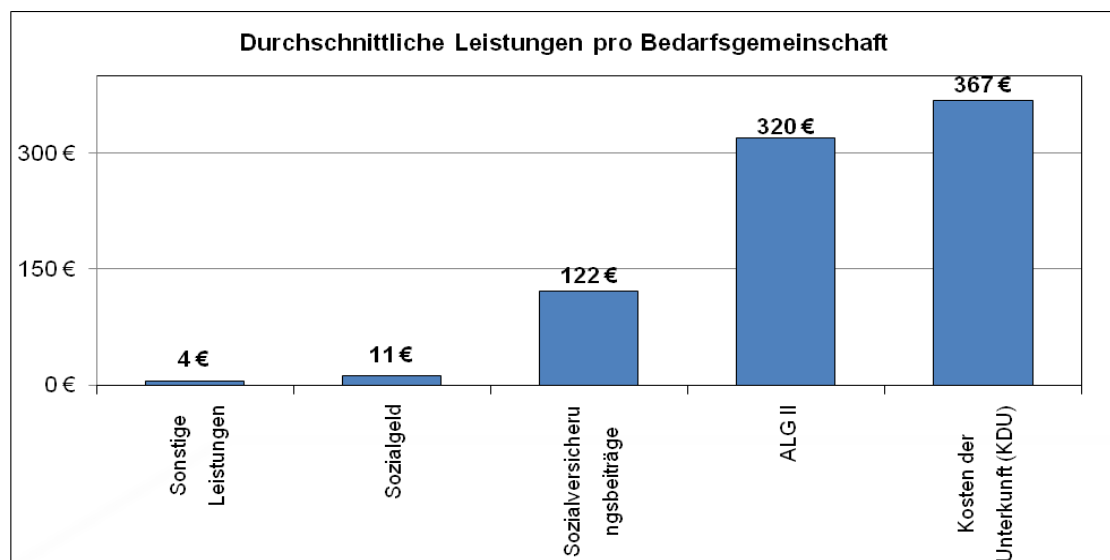
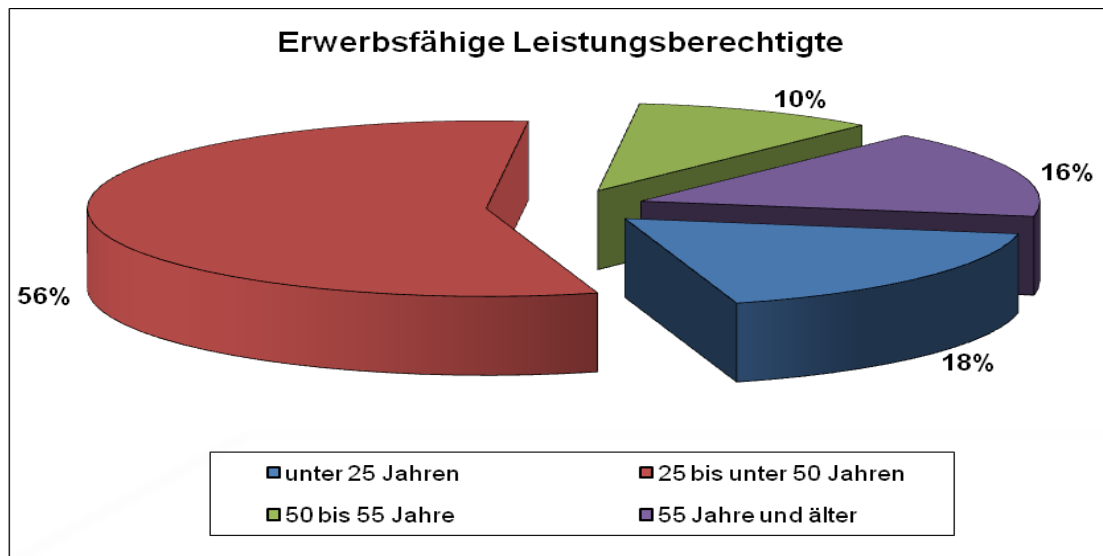
59 % der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche, 41 % Ausländer.

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 12.2011)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jah- re und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kin- dern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kin- dern unter 18 J.
6.501	3.148	*	3.148	1.443	*	841	461	111	25	5

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/2011)



Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

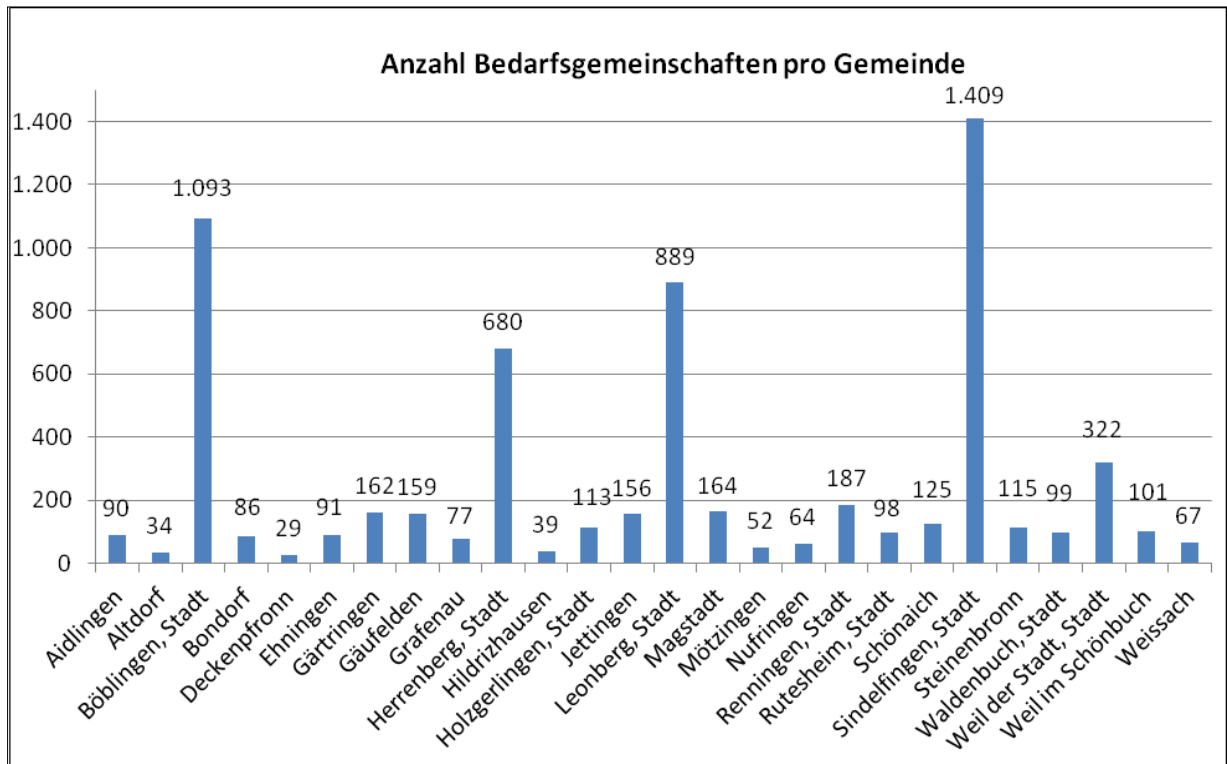
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.501	825 €	320€	367 €
Esslingen	10.421	839 €	322 €	378 €
Göppingen	5.442	776 €	317 €	331 €
Ludwigsburg	9.395	839 €	327 €	371 €
Rems-Murr-Kreis	9.105	827 €	320 €	365 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft (KDU), Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

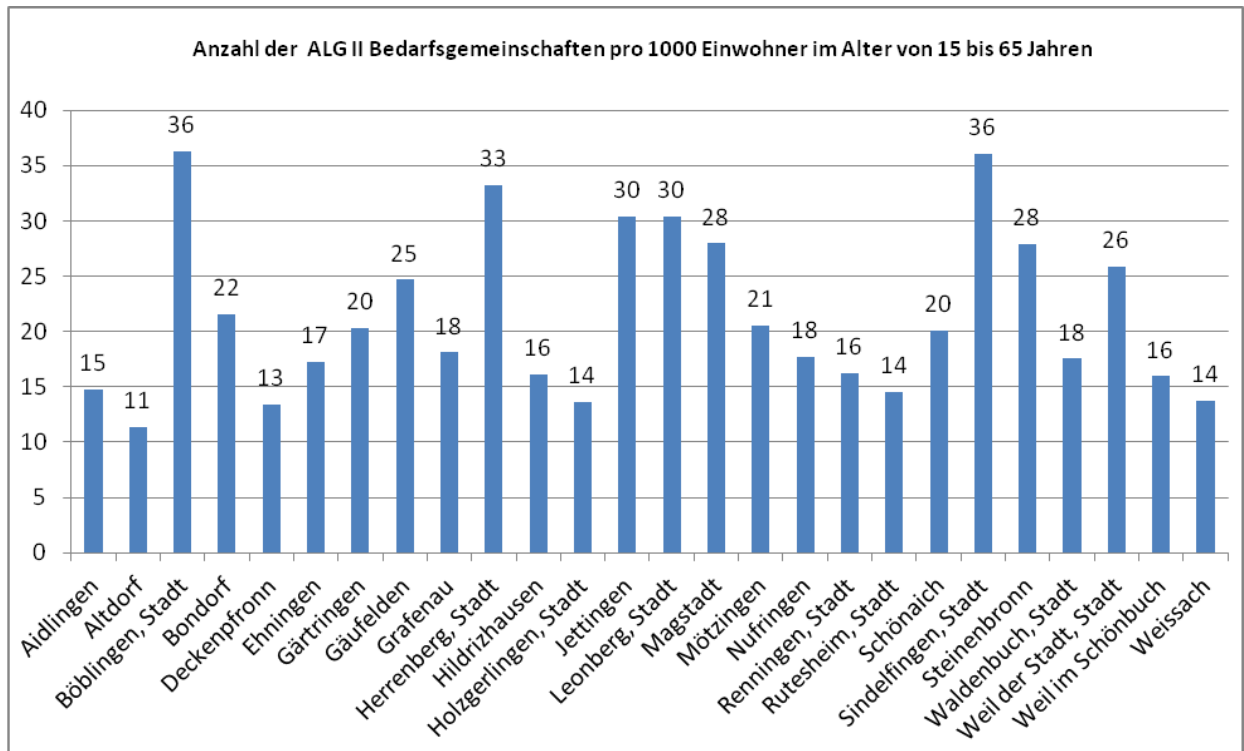
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/11)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die mit am geringsten Aufwendungen insgesamt erbracht wurden.

Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/11)



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (12/11)